



Die 24 Vorleser mit Frau Geißler (links) und Frau Hartl (rechts). Foto: A.-K. Bender

Die Kunst des Lesens

EHRUNG Sieger vom Vorlesewettbewerb traditionell ausgezeichnet

ALSFELD (red). „Das Lesen hat an der Gerhart-Hauptmann-Schule schon eine große Tradition.“ Mit diesen Worten begrüßte die Schulleiterin Hannelore Hartl alle Schüler der Gerhart-Hauptmann-Schule Alsfeld in der schuleigenen Turnhalle. „Ebenfalls ganz traditionell wollen wir auch in diesem Jahr in der letzten Stunde vor den Osterferien wieder die Sieger unseres jahrgangsweise durchgeführten Vorlesewettbewerbs ehren“, fügte sie hinzu. In den Tagen zuvor hatten pro Jahrgang sechs Schüler die Chance, eine Jury, jeweils bestehend aus einem Lehrer, einem besonders guten Leser der Jahrgangsstufe 5 oder 6 und einer schulexternen Person, von ihren Lesekünsten zu überzeugen.

Den Anfang machten die Viertklässler. Zunächst präsentierten alle Leser etwa drei Minuten einen selbst ausgesuchten Text. Nach einer kurzen Vorbereitungsphase zeigten alle sechs Teilnehmer, wie gut sie einen bisher unbekanntem Text vorlesen können. Am meisten Punkte konnte Carla Wrede (4b), gefolgt von Sophie Gertler (4c) und Lene Raab (4c) sammeln.

Einen Tag später traten die besten Leser der dritten Klassen gegeneinander an. Wie in allen Jahrgangsstufen legte die dreiköpfige Jury auch hier die Kriterien Lautstärke, Verständlichkeit, Lese-

tempo, Lesefluss, Fehlerfreiheit sowie die richtige und angemessene Betonung bei der Bewertung zugrunde. Mit mehr als 15 Punkten Vorsprung sah die Jury am Ende Cedric Skalitcki vor Carolina Ziesche und Amalie Gebauer.

Am Mittwoch stand dann der Wettbewerb für die Zweitklässler an. Bevor sich die Leser an der Pflichttextpassage aus „Eliot und Isabella und die Abenteuer am Fluss“ von Ingo Siegner versuchten, präsentierten sie ihre Wahltexte. Ganz knapp setzte sich am Ende Hannah Weitzel (2a) vor Antonia Eurich (2c) und Vivian Schneider (2c) durch.

Zum Abschluss maßen sich auch noch die „Leseanfänger“ aus der Jahrgangsstufe eins. Passend zur Jahreszeit stammte der unbekannte Pflichttext hier aus dem Buch „Kunterbunte Ostergeschichten“ von Dorothee Mahnkopf. Einen überlegenen Sieg mit 28 Punkten Vorsprung feierte Leandra Nagel (1c) mit ihrem Vortrag aus „Rabenstarke Pferdegeschichten“. Den zweiten Platz erreichte Lilly Kraft (1b) mit einer Auswahl aus „Popstargeschichten“, Dritter wurde Henri Buchhammer (1b) mit der Geschichte „Der kleine Drache Kokonuss kommt in die Schule“ von Ingo Siegner.

Bei der Ehrung konnten sich alle Teilnehmer über kleine Geschenke freuen.



Mit einem gesunden Frühstück starteten die Kinder in die Osterferien. Foto: Rother